

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

k. k. Bezirkssecretär; Cassier: Georg Mayr, Consistorialrath und Stadtpfarrer; Schriftführer: Dr. Gustav Mitterbacher, Advocat; dann die sieben Ausschüsse: Lambert Schmidbauer, Pfarrer in Altmünster; Dr. Hans Wolfgruber, kaiserlicher Rath und Bürgermeister, Gmunden; Franz Koch, Altbürgermeister, Zschl; Michael Laber, Bürgerschuldirektor, Gmunden; Victor Ritter von Hebra, Villabesitzer, Gmunden; Hieronymus Puchinger, Bürgermeister, Ebensee; Dr. Richard Ritter, praktischer Arzt, St. Wolfgang.²⁾

Arbeiter-Bildungsverein Gmunden und Umgebung.

Dieser Verein wurde, nachdem dessen Statuten am 2. August 1882 die behördliche Genehmigung erhalten hatten, am 27. August 1882 gegründet. Sein Zweck ist „die Wahrung der geistigen und materiellen Interessen seiner Mitglieder“. Seine Gründer und anfänglichen Leiter waren: Blaschke, Czech, Hernler jun., Kunz, Baumann, Schinko. Die Mitgliederzahl betrug damals 43, gegenwärtig (Juli 1899) 55. Das Vereinslocale befindet sich im Gasthause „zum Hofwirt“ (Badgasse Nr. 4). Der Verein gewährt seinen Mitgliedern auch Reiseunterstützungen. Er war bisher „jederzeit am Platze, wenn es galt, die Interessen der Arbeiterschaft zu vertreten und zu fördern, und hatte somit auch einen geistigen Kulturkampf durchzuführen“.

Die Vereinsleitung wird gegenwärtig von Steiner, Willesberger, Enjer, Nußbaumer, Fischleder und Wiesfauer gebildet.¹⁾

Ortsverein der evangelischen Gustav Adolf-Stiftung.

Dieser Ortsverein der Gustav Adolf-Stiftung ist ein auf Grund des § 23 des Allerhöchsten kaiserlichen Patentes vom 8. April 1861 ins Leben gerufener evangelisch-kirchlicher Unterstützungsverein und ein Glied des oberösterreichischen Zweigvereines der obengenannten Stiftung, steht durch diesen im organischen Verband mit dem österreichischen Hauptverein und mit dem Gesamtverein derselben Stiftung. Er bezweckt „die Noth der evangelischen Glaubensgenossen in und außer Oesterreich, sofern dieselben anderweitig ausreichende Hilfe nicht erlangen können, nach Kräften zu heben“. Die Statuten des Ortsvereines wurden mit Erlaß des hohen k. k. Ministeriums des Innern ddo. 17. September 1882, Z. 14.143, genehmigt. Gründer desselben war die evangelische Filialgemeinde Gmunden. Im ersten Vereinsjahre bestand dessen Leitung aus dem Obmann August Bracher, dem Schriftführer Josef Engelhart und dem Cassier Christian Schwerdt. Damals zählte der Zweigverein 146, gegenwärtig aber 285 Mitglieder. Die Summe der jährlichen Mitgliederbeiträge, welche von beliebiger Größe sein können, beläuft sich dormalen auf 180 fl., die Vereinsleitung